

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 5=25 (1859)

**Heft:** 15

**Artikel:** Berichtigungen zu : Neue Eintheilung der Armee

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-92773>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXV. Jahrgang.

Basel, 18. April

V. Jahrgang. 1859.

Nr. 15.

Die Schweizerische Militärzeitung erscheint in wöchentlichen Doppelnummern, und zwar jeweilen am Montag. Der Preis bis Ende 1858 ist franco durch die ganze Schweiz Fr. 7. — Die Bestellungen werden direct an die Verlagshandlung „die Schweighäuser'sche Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben.  
Verantwortliche Redaktion: Hans Wieland, Oberstleutnant.

Abonnements auf die Schweizerische Militärzeitung werden zu jeder Zeit angenommen; man muß sich deshalb an das nächstgelegene Postamt oder an die Schweighäuser'sche Verlagsbuchhandlung in Basel wenden; die bisher erschienenen Nummern werden, so weit der Vorrath ausreicht, nachgeliefert.

### Berichtigungen.

In unserer Mittheilung vom 11. April, betreffend die Armeeeintheilung, haben sich einige Fehler befunden, die wir hier angeben; die fraglichen Abänderungen sind erst später vorgenommen worden.

#### 1. Division

erhält die ganze Guidenkomp. Nr. 1 von Bern.  
2. Brigade lies statt Halbbataillon 76, 79.

#### 2. Division

erhält die Guidenkompag. Nr. 6 von Neuenburg.  
4. Brigade Schützenkomp. 23 statt 22. 5. Brigade erhält die Bataillone 6 Neuenburg und 10 Waadt, statt 23 und 70 der gleichen Kantone; 6. Brigade erhält statt Bataillon 12 Tessin, Bat. 7 Thurgau.

#### 3. Division

Die 7. Brigade erhält die Bataillone 58 von Bern und 4 von Aargau, statt 1 von Bern und 38 von Aargau; statt Bataillon 90 lies 98.

Die 8. Brigade erhält Bataillon 35 von Wallis statt 53.

#### 4. Division

Die 10. Brigade erhält das Bataillon 23 statt 6 von Neuenburg. Die 11. Brigade das Bataillon 38 statt 41 von Aargau.

#### 5. Division

Die 14. Brigade erhält das Bataillon 14 statt 7 Thurgau. Die 15. Brigade erhält das Bataillon 53 statt 35 Wallis.

#### 6. Division

Die 16. Brigade erhält das Bataillon 31 statt 28 St. Gallen. Die 17. Brigade erhält das Bataillon 70 statt 10 Waadt. Die 18. Brigade erhält das Bataillon 72 statt 44 Solothurn.

#### 7. Division

erhält die Parfkompagnie Nr. 70 Zürich. Die 20. Brigade erhält das Bataillon 41 statt 4 Aargau. Die 21. Brigade erhält das Bataillon 1 statt 58 von Bern.

#### 8. Division

Die 23. Brigade erhält das Bataillon 28 statt 31 von St. Gallen. Die 24. Brigade erhält Bataillon 44 statt 72 von Solothurn.

Disponibel bleiben noch 6 Pontonierskompag., 3 Carpeurkompag., 13 Positionskompag. Artillerie, 12 Reserve-Drägerkompag., 18 Schützenkomp., 2 1/2 Bataillone Infanterie und 20 einzelne Kompagnien, circa 14.000 Mann zu Befestigungen etc.

Die Kavallerie ist eingetheilt wie folgt:

A. Disponible Masse zu Gunsten der Divisionen.

Dragonerkompagnie Nr. 7 von Waadt.	
„ „ 15 „ Waadt.	
„ „ 5 „ Freiburg.	
„ „ 22 „ Bern.	
„ „ 6 „ Freiburg	
„ „ 17 „ Waadt.	
„ „ 12 „ Zürich.	
„ „ 20 „ Luzern.	
„ „ 11 „ Bern.	
„ „ 16 „ Aargau.	
„ „ 13 „ Bern.	
„ „ 18 „ Aargau.	

#### B. Kavallerie-Korps.

Dragonerkompagnie Nr. 2 von Bern.

„ „ 8 „ Solothurn.	} 2. Brigade. 1. Brigade.
„ „ 34 „ Waadt. R.	
„ „ 35 „ Waadt. R.	
„ „ 10 „ Bern.	} 2. Brigade. 1. Brigade.
„ „ 21 „ Bern.	
„ „ 3 „ Zürich.	
„ „ 19 „ Zürich.	} 3. Brigade.
„ „ 1 „ Schaffhausen.	
„ „ 14 „ Thurgau.	
„ „ 4 „ St. Gallen.	
„ „ 9 „ St. Gallen.	

**Die Stäbe der 5 ersten Divisionen.**

Da bei einer Truppenaufstellung die Truppen in derjenigen Reihenfolge unter die Waffen zu treten hätten, daß zuerst die III., dann die VIII., darauf die II. und IX. und hernach die IV. Division einberufen würden, so hat der Bundesrath die Stäbe dieser Divisionen, so wie die Artillerie- und Kavalleriekorps wie folgt festgesetzt:

**2. Division.**

Divisionskommandant: Herr Salis, Eduard, Oberst in Chur.  
 Divisionsadjutant: „ Philippin, Oberstlieutenant, in Neuenburg.  
 Adjutanten: „ Merian, Major, in Basel.  
 „ Dgiati, Hauptmann, in Buschlav.  
 „ Borgeaud, Hauptm., in Lausanne.  
 Stabssekretär: „ Bener, in Chur.  
 Ingenieur der Division: „ Wehren, Oberstlieut., in Biel.  
 Adjutant: „ Girard, I. Unterlieut., in Saug-Vivis.  
 Kommandt. d. Artillerie: „ v. Reding, Oberstlieutenant, in Frauenfeld.  
 Adjutant: „ Perrier, Hauptmann, in Genf.  
 Kommandt. des Divisionsparks: „ Stauffer, Major, in Neuenburg.  
 Divisionskriegskomm.: „ v. Riedmatten, Oberstlieutenant, in Sitten.  
 Divisionsarzt: „ Ackermann, Major, in Solothurn.  
 Stabspferdarzt: „ Bischoff, Oberlieutenant, in Vivis.  
 Kommandt. der 4. Brigade: „ Siegfried, Oberst, in Zofingen.  
 Adjutant: „ Sulzer von Kalenberg, Major, in Bern.  
 Stabssekretär: „ Merian, in Basel.  
 Kommandt. der 5. Brigade: „ Kern, Oberst, in Basel.  
 Adjutant: „ Morand, Hauptm., in Martigny.  
 Stabssekretär: „ Morillon, in Beg.  
 Kommandt. der 6. Brigade: „ v. Salis, Jak., Oberst, in Chur.  
 Adjutant: „ Walser, Hauptm., in Seewis.  
 Stabssekretär: „ Heller, in Zürich.

**3. Division.**

Divisionskommandant: Herr Ziegler, Oberst, in Zürich.  
 Divisionsadjutant: „ v. Fischer, Oberstlieutenant, in Bern.

Adjutanten: Herr v. Mandrot, Major, in Yverdon.  
 „ Tronchin, Hauptm., in Genf.  
 Ordonnanzoffizier: „ v. Gingins-d'Esclepens Hauptm., in Genf.  
 Stabssekretär: „ Rohrdorf, in Zürich.  
 Ingen. der Division: „ Gautier, Oberstlieut., in Genf.  
 Adjutant: „ Froté, Hauptmann, in Bruntrut.  
 Kommandt. d. Artillerie: „ Bürkli, Oberstlieut., in Rapperschwyl.  
 Adjutant: „ Reinert, Hauptmann, in La Chaux-de-fonds.  
 Kommandt. des Divisionsparks: „ De Rham, Hauptm., in Giez.  
 Div.-Kriegskommisär: „ Koch, Oberstlieut., in Rolle.  
 Divisionsarzt: „ Diethelm, Major, in Erlen.  
 Stabspferdarzt: „ Leuthold, Oberlieutenant, in Cossonay.  
 Kommandt. der 7. Brigade: „ Paravicini, Oberst, in Basel.  
 Adjutant: „ Am Rhyn, Hauptm., in Luzern.  
 Stabssekretär: „ Burckhardt, in Basel.  
 Kommandt. der 8. Brigade: „ Audemars, Oberst, in Brassus.  
 Adjutant: „ Bonard, Oberlieutenant, in Lausanne.  
 Stabssekretär: „ Bugnon, in Lausanne.  
 Kommandt. der 9. Brigade: „ Barman, Oberst, in St. Moriz.  
 Adjutant: „ Anbordn, Hauptm. in Sitten.  
 Stabssekretär: „ Dgay, in Vivis.

**4. Division.**

Divisionskommandant: Herr Beillon, Karl, Oberst, in Lausanne.  
 Divisionsadjutant: „ Borgeaud, Oberstl. in Lausanne.  
 Adjutanten: „ Zan, Major in Lausanne.  
 „ Lecomte, Hauptm., in Lausanne.  
 „ Solioz, Oberlieut., in Sitten.  
 Stabssekretär: „ Martin, in Vivis.  
 Ingenieur der Division: „ Alioth, Maj., in Basel.  
 Adjutant: „ Mathen, Oberlieut., in Tramelan.  
 Kommandt. d. Artillerie: „ Schädler, Oberstl., in Narau.  
 Adjutant: „ Schobinger, Hauptm., in Luzern.

**Kommandt. des Divi-  
sionsparks:** Herr Spengler, Major, in  
Coffonay.

**Divisionskriegskomm.:** „ Müller, Oberstlieut., in  
Bern.

**Divisionsarzt:** „ Brière, Major, in  
Yverdon.

**Stabspferdarzt:** „ Dufey, Oberlieut., in  
Palézieug.

**Kommandt. der 10. Bri-  
gade:** „ Funk, Oberst, in Ni-  
dau.

**Adjutant:** „ Walser, Major, in So-  
lothurm.

**Stabssekretär:** „ Stoof, in Bern.

**Kommandt. der 11. Bri-  
gade:** „ Zellweger, Oberst, in  
Trogen.

**Adjutant:** „ Schieß, Hauptmann,  
in Stäfa.

**Stabssekretär:** „ Bauhofer, in Glarus.

**Kommandt. der 12. Bri-  
gade:** „ Klotz, Oberst, in Lie-  
stal.

**Adjutant:** „ Müller, Hauptmann,  
Basel.

**Stabssekretär:** „ Schabelitz, in Basel.

6. Division.

**Divisionskommandant:** Herr Bontems, Oberst, in  
Orbe.

**Divisionsadjutant:** „ Wieland, Oberstlieut.,  
in Bern.

**Adjutanten:** „ Latour, Major, in  
Brigels.

„ Grand, Hauptmann in  
Lausanne.

„ Gingins-la-Sarraz,  
Hauptm., in Lausanne.

**Stabssekretär:** „ Holz, in Bern.

**Ingenieur der Division:** „ Wolff, Oberstlieut., in  
Zürich.

**Adjutant:** „ Mercier, Hauptmann.

**Kommandt. d. Artillerie:** „ Burnand, Oberstlieut.,  
in Moudon.

**Adjutant:** „ von Erlach, Rudolf,  
Hauptm., in Freiburg.

**Kommandt. des Divi-  
sionsparks:** „ Rothpfeß, Hauptm.,  
in Narau.

**Divisionskriegskomm.:** „ Dotta, Major, in Vi-  
rolo.

**Divisionsarzt:** „ Leoni, Oberstlieut., in  
Lugano.

**Stabspferdarzt:** „ Paganini, 1r Unterl.,  
in Bellinzona.

**Kommandt. der 22. Bri-  
gade:** „ Huber-Saladin, Oberst  
in Paris.

**Adjutant:** „ Saladin, Hauptm., in  
Genf.

**Stabssekretär:** „ Blüss, in Bern.

**Kommandt. der 23. Bri-  
gade:** Herr Ott, Oberst, in Zürich.

**Adjutant:** „ Rapp, Hauptmann, in  
Basel.

**Stabssekretär:** „ Hasler, in Meilen.

**Kommandt. der 24. Bri-  
gade:** „ v. Gonzenbach, Oberst,  
in St. Gallen.

**Adjutant:** „ Bärlocher, Oberlieut.,  
in St. Gallen.

**Stabssekretär:** „ Hefli, in Häzingen.

9. Division.

**Divisionskommandt.:** Herr Föler, Oberst, in Kal-  
tenbach.

**Divisionsadjutant:** „ Alloth, Oberstlieut., in  
Basel.

**Adjutanten:** „ Fmer, Maj., in Neuen-  
stadt.

„ vanBerchem, Hauptm.  
in Genf.

„ Veillon, Oberlieut., in  
Lausanne.

**Stabssekretär:** „ Burkhardt, in Bürglen.

**Ingenieur der Division:** „ Frefel, Maj. in Frauen-  
feld.

**Adjutant:** „ Huber, zweiter Unter-  
lieutenant, in Genf.

**Kommandt. d. Artillerie:** „ v. Greyerz, Oberstl.,  
in Lengzburg.

**Adjutant:** „ Ziemer, Hauptm., in  
Niesbach.

**Kommandt. des Divi-  
sionsparks:** „ Hochstädtler, Major, in  
Freiburg.

**Divisionskriegskomm.:** „ Fierz, Major, in Nies-  
bach.

**Divisionsarzt:** „ Wyffler, Major, in Lu-  
zern.

**Stabspferdarzt:** „ Bauhofer, Oberlieut.,  
in Zofingen.

**Kommandt. der 25. Bri-  
gade:** „ Schwarz, Oberst, in  
Narau.

**Adjutant:** „ Gratecolla, Major, in  
Bellinzona.

**Stabssekretär:** „ Heusler, in Basel.

**Kommandt. der 26. Bri-  
gade:** „ Letter, Oberst, in Zug.

**Adjutant:** „ Bringolf, Hauptm.,  
in Unterhallau.

**Stabssekretär:** „ Ropp, in Ebikon.

**Kommandt. der 27. Bri-  
gade:** „ Hauser, Oberst, in  
Narberg.

**Adjutant:** „ Kappeler, Hauptm.,  
in Thurgi.

**Stabssekretär:** „ Euginbühl, in Bern.

Artilleriekorps.

**Kommandant:** Herr Dengler, Oberst, in  
Fleurier.

Adjutant der Artillerie- reserve:	Herr Pfyster, Major, in Luzern.
Stabsadjutant:	„ Dubied, Hauptmann, in St. Sulpice.
Kommandt. der 1. Bri- gade:	„ Schulthess, Major, in Meilen.
Adjutant:	„ de Perrot, Oberlieut., in Neuenburg.
Kommandt. der 2. Bri- gade:	„ Roy, Major, in St. Johann.
Adjutant:	„ Diodati, Oberlieut., in Genf.
Kommandt. der 3. Bri- gade:	„ Bell, Major, in Luzern.
Adjutant:	„ Wydmayer, Oberlieut., in Genf.
Kommandt. der 4. Bri- gade:	„ Hammer, Major, in Solothurn.
Adjutant:	„ Lucot, Oberlieut., in Genf.
Kommandt. der 5. Bri- gade:	„ Pestalozzi, Major, in Zürich.
Adjutant:	„ Leemann, Hauptmann, in Meilen.
Kommandt. der 6. Bri- gade:	„ v. Erlach, Franz, Major, in Bern.
Adjutant:	„ De Loës, Oberlieut., in Nigle.
Kommandt. des Reserve- parks:	„ Rust, Major, in Solothurn.
Kriegskommissär:	„ Zollinger, Major, in Zürich.
Stabspferdarzt:	„ Frey, 1r Unterlieut., in Winterthur.
Stabssekretär:	„ Richard, Jean, in Loèche.
<b>Kavalleriekorps.</b>	
Kommandant:	Herr v. Linden, Oberst, in Bern.
Adjutant der Kavallerie- reserve:	„ Techtermann, Oberstlieutenant, in Freiburg.
Adjutanten:	„ Zehnder, Major, in Narau.
	„ Chamorel, Hauptm., in Nigle.
Kommandt. der 1. Bri- gade:	„ Quinclet, Oberstlieut., in Vivis.
Adjutant:	„ Weber, Hauptmann, in Lausanne.
Kommandt. der 2. Bri- gade:	„ Scherer, Major, in Winterthur.

Adjutant:	Herr Jenni, Hauptmann, in Chur.
Kommandt. der 3. Bri- gade:	„ Schumacher, Major, in Luzern.
Adjutant:	„ Reispinger, Oberlieut., in Basel.

**Feuilleton.**

**Die Memoiren des Herzogs von Nagusa.**

(Fortsetzung.)

„Ich konnte dies ohne weiteres unternehmen, denn ich war unterrichtet, daß das Korps Vandamme's, unterstützt von der Garde, auf Teplitz marschirte, währenddessen das 14. Korps (St.-Cyr), staffelförmig aufgestellt, sich zwischen mir und dem ersten Korps befand, um uns zu unterstützen.“ Gegen Mittag traf Marmont bei Zinnwald auf den Feind, der sich von hier, kämpfend, auf engen Wegen, nach Eichwald zurückzog, dabei aber mehr als 400 Trainwagen jeder Art zurückließ. „Wir verfolgten den Feind bis kurz vor Eichwald, wo wir neue Truppen, und zwar wohlformirt, vorkanden. ~~Die Nacht~~ hielt uns an. Die Avantgarde bivouacirte nahe dem Döboucs von Eichwald, die Masse meines Korps auf dem Plateau von Zinnwald, und ich traf die Anstalten, um morgen mit Tagesanbruch auf Teplitz zu debouchiren, wo, wie ich voraussetzen konnte, auch Vandamme eintreffen mußte. Allein das, was diesem zugestossen war, hatte den Stand der Dinge gänzlich geändert. Bei meiner Rückkehr ins Lager fand ich einen Stabs-offizier des Marschalls Gouvion St.-Cyr, der mir die Nachricht von der Katastrophe bei Kulm überbrachte. Am demselben Morgen war St.-Cyr aufgebrochen, um Vandamme zu Hülfe zu kommen; aber es geschah zu spät.“

Marmont läßt sich über die vielbestrittene Schlacht von Kulm sehr umständlich aus und thut unwiderlegbar dar, daß nicht Vandamme, sondern Napoleon allein die Schuld dieser Niederlage trägt. Napoleon, sagt er, pflegte seinen Generalen das Vordringen in ungehöriger Weise zu empfehlen, und wenn er nicht an ihrem Muth zweifelte, so setzte er doch Mißtrauen in ihre Entschlossenheit. Einen so hitzigen Mann, wie Vandamme war, mußte man aber vielmehr Besonnenheit einschärfen, und jedenfalls mußte unter den stattfindenden Verhältnissen mit großer Vorsicht zu Werke gegangen werden. Napoleon hatte Vandamme, als er ihm befahl, auf der Straße von Peterswalde vorzudringen, zugleich geschrieben: „Ich folge Ihnen mit meiner ganzen Garde; marschiren Sie ohne Furcht.“ Aber der Kaiser, nachdem er die Garde in Bewegung gesetzt, war in Dresden zurückgeblieben, ungewiß darüber, was er unternehmen sollte.